

Kandidatur für die Wahl in den Bundesvorstand der JEF Deutschland 2023 – 2024

Name: Valentin Petri

Angestrebte Position: Stellvertretender Vorsitzender des
Bundesausschusses

Kontaktdaten: valentin.petri@jef-bb.de

JEF-Landesverband: Berlin-Brandenburg



Über mich und die JEF

Liebe JEFer*innen,
ich bin Valentin, 22 Jahre alt und studiere aktuell Geschichte & Politikwissenschaft an der FU Berlin. Nebenher arbeite ich als Journalist. Das letzte Jahr habe ich für ein Erasmus-Aufenthalt in Lyon in Frankreich verbracht. Zur JEF kam ich mitten in der Pandemie im Herbst 2020, kurz nachdem ich nach meinem Umzug nach Berlin. Bis Anfang 2023 war ich zwei Jahre im Landesvorstand in Berlin-Brandenburg und dort vor allem für politische Bildung zuständig. Aktuell bin ich vor allem mit der SIMEP beschäftigt, die wir im Oktober und November das erste Mal seit Corona wieder groß und in Präsenz durchführen. Daneben habe ich mich bei JEF-Fahrten und in unserer FU & TU Hochschulgruppe eingebracht.

Motivation

Bevor ich zur JEF kam, war Europa für mich oft weit entfernte und abstrakte Politik. Bei der JEF konnte ich erleben die Europäische Idee mit Leben zu füllen. Gerade angesichts der weltweiten Krisen, dem Erstarken rechtsextremer Kräfte ist aus meiner Sicht wichtig, dass wir weiterhin mit unseren vielen Projekten Menschen aus allen Bereichen ganz konkret zeigen: Europe is the answer!
Ich bin immer wieder begeistert wie viele verschiedene Projekte wir alle im Ehrenamt wuppen und oft innerhalb kurzer Zeit auf die Beine stellen. In diesem Sinn möchte ich die Landes- und Kreisverbände dabei unterstützen weiter Synergien zu schaffen und voneinander lernen zu können. Gerade für die #EurHope-Kampagne ist mir wichtig, die Landesverbände so viel wie möglich Hilfe und Koordination zu ermöglichen und ihnen gleichzeitig den nötigen Raum für eigene Projekt und Akzente zu geben.

Ideen für die JEF 2023 – 2024

Gemeinsam mit Kea möchte ich an die großartige Arbeit von Alica und Henrike anknüpfen und gleichzeitig eigene Ideen einbringen. Im Zentrum des kommenden Jahres steht natürlich die erfolgreiche Durchführung der Europawahl Kampagne #EurHope, bei der wir hoffentlich möglichst viele junge Wähler*innen für einen pro-europäischen Wahlkampf mobilisieren. Wichtig ist aus meiner Sicht, dass wir die hoffentlich breite Mobilisierung zur Europawahl auch in viele und vor allem aktive Mitglieder umsetzen. Abgesehen davon sind mir folgende Punkte wichtig:

- die Stärkung der Kreisverbände und Freiräume für andere relevante Untergruppierungen
- Durchführung von zwei Bundesprojekten mit eigenen inhaltlichen Ideen
- Bessere interne Kommunikation zwischen der Bundes-, Landes- und Kreisebene (z.B. durch regelmäßige Besuche der Vorstandssitzungen)
- Landesverbände zu mehr Kooperationen untereinander zu ermutigen

Ich freu mich auf den BuKo mit euch und entschuldige mich für die kurzfristige Bewerbung. Kommt bei Fragen gerne auf mich zu. 😊